



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: VO/2018/700-001	
Federführend: FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Status: öffentlich Datum: 15.11.2018 Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Mitwirkend:	<b>öffentliche Mitteilungsvorlage</b>	
<b>Antrag der Lebenshilfe Kreisvereinigung Rendsburg-Eckernförde e. V. zur Finanzierung der Lebenshilfe Freizeitclubs im Kreis</b>		
Beratungsfolge:		
Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Die Lebenshilfe Kreisvereinigung Rendsburg-Eckernförde e. V. hat zu ihrem Antrag vom 26.9.2018 die beigefügten ergänzenden Anlagen nachgesandt.

**Finanzielle Auswirkungen:** Siehe Beschlussvorlage VO/2018/700

**Anlagen:**

- Ergänzende Anlage zum Antrag der Lebenshilfe Kreisvereinigung Rendsburg-Eckernförde e. V. zur Finanzierung der Lebenshilfe Freizeitclubs im Kreis: Beantwortung von Fragen
- Kostennachweise 2017 und 2018
- Ergebnisrechnung per 31.12.2016 und Ergebnisrechnung per 31.12.2017



Frau Dr. von Milczewski  
Vorsitzende des Sozialausschusses  
Kreis Rendsburg-Eckernförde  
24768 Rendsburg  
Kaiserstr. 8

Betr.: Ihr Schreiben vom 29.10.2018

10.11.2018

Sehr geehrte Frau Dr. von Milczewski,

wir bedanken uns für Ihre Rückmeldung auf unser Schreiben vom 26.9.2018 bei Frau Roggensack in der Kreisvereinigung der Lebenshilfe. Nachfolgend versuchen wir, Ihre Fragen zu beantworten, was allerdings in der aktuellen Situation nicht ganz einfach ist.

Sie fragen nach dem monatlichen Finanzbedarf der Clubs und wie er sich zusammensetzt. Die Beantwortung ist insofern schwierig, weil die Clubs in den letzten zwei Jahren keine finanzielle Unterstützung vom Kreis erhalten haben und drei der vier Freizeitclubs im Kreis unmittelbar vor der Insolvenz stehen. Nur durch äußerst sparsames Wirtschaften werden in Rendsburg, Eckernförde und Bordesholm die Freizeitclubs noch am Leben erhalten. Dabei wird z.Zt. viel Arbeit durch ehrenamtlich tätige, unbezahlte Rentner geleistet.

Um den tatsächlichen Finanzbedarf zu benennen, muss auf die Zeit vor 2016 zurückgegriffen werden.

Von 1998 bis 2016 erhielten die Freizeitclubs zur Begleichung der Kosten pro betreuter, vom Sozialamt anerkannter Person 802,61€ pro Jahr. Über ca. 10 Jahre konnte in den Clubs eine gute Arbeit geleistet werden, dann musste langsam, besonders wegen gestiegener Gehaltskosten, das Personal abgebaut und die Leistungen eingeschränkt werden. 2015 haben wir uns schließlich entschlossen, beim Kreis um eine Erhöhung des Zuschusses zu bitten. Unser Vorschlag war, die Summe von 802,61 auf 1000,-€ pro Person zu erhöhen.

Wegen der inzwischen erfolgten veränderten Gesetzeslage wurde unser Vorschlag abgelehnt.



Wir wurden an die KOSOZ verwiesen.

Die Verhandlungen mit der KOSOZ verzögerten sich, wir hoffen, dass sie zum Jahresende abgeschlossen sind. Wir erwarten einen Betrag um 60.000 € pro Jahr.

Aber: Bis wir das Geld erhalten, werden wir im Jahr 2020 angekommen sein. Vorher müssen Hilfeplangespräche geführt und umgesetzt werden.

Darüber hinaus erwarten wir, dass von den knapp 200 Besuchern der Freizeitclubs nur etwa ein Viertel, also ca. 50 Leute über die KOSOZ finanziert werden. Das hat verschiedene Ursachen: Einige Personen werden der Einladung zum Hilfeplangespräch keine Folge leisten, einige werden im Verfahren vergessen, ihre Bedürfnisse bezüglich des Freizeitclubs anzumelden. Diese Leute werden aber trotzdem in die Clubs kommen und wir werden sie in Kenntnis ihres häuslichen Umfelds nicht vor die Tür setzen.

Die meisten nicht refinanzierten Besucher kommen aber aus Wohnstätten. Sie haben keinen Anspruch auf eine Teilnahme an den Clubaktionen, denn ihr Anspruch auf Freizeitmaßnahmen soll durch die Wohnstätte abgedeckt sein. Leider ist das nicht der Fall. Die Mehrzahl der stationären Einrichtungen können auf Grund ihrer sächlichen und personellen Ressourcen dem Anspruch ihrer Bewohner auf Teilhabe am gesellschaftlichen Leben nicht gerecht werden. Meistens sind es die etwas „fitteren“ Bewohner, die dann einen Großteil ihrer Freizeit im Club verbringen.

Sie fragen nach den übrigen Zuschüssen der Vereine.

Die Mitgliedsbeiträge gehen fast vollständig an die Landes- und Bundesverbände.

Auf Antrag sind einzelne Gemeinden im Kreis bereit, für die aus ihrer Gemeinde kommenden Personen einen Betrag zwischen 100,-€ und 415,-€ pro Jahr zu bezahlen. Diese Zuschüsse sind unregelmäßig und nicht berechenbar. In den Freizeitclubs von Eckernförde und Bordesholm zahlen die Clubbesucher einen monatlichen Beitrag zwischen 7,-€ und 10,-€. In Altenholz und Rendsburg wurden Einnahmen über Aktionen erzielt, die von der Aktion Mensch unterstützt werden.

Gelegentlich gibt es eine personelle Unterstützung durch die Gerichte, z.B. wenn eine Person zu Sozialarbeit verurteilt wurde.

Im Übrigen erhalten wir Spenden, mit denen die Sachkosten und hier vor allem die nicht unerheblichen Fahrtkosten beglichen werden können. Aber der Spendeneingang wechselt



stark, er bietet keine Grundlage für die Einstellung von qualifiziertem Fachpersonal, das bei der Freizeitarbeit mit geistig und mehrfach behinderten Menschen unabdingbar ist.

Bei unserem Antrag über 150.000,-€ handelt es sich um eine Mischkalkulation.

Einerseits müssen wir für die Personen, die später von der Eingliederungshilfe bezahlt werden, in Vorleistung gehen, andererseits müssen die Clubs nach der finanziellen Durststrecke wieder aufgebaut und Fachpersonal eingestellt werden.

Am Ende von 2019 ist eine Bestandsaufnahme erforderlich.

Zusammenfassend handelt es sich bei den Freizeitclubs der Lebenshilfe im Kreis Rendsburg-Eckernförde um Einrichtungen, die es geistig und mehrfach behinderten Menschen ermöglichen, am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Die Arbeit erfordert kompetentes Fachpersonal und ist daher nicht ganz billig. Über die Eingliederungshilfe werden voraussichtlich nur 25% der Clubbesucher refinanziert. Den übrigen 150 Personen versuchen wir über Spenden und ehrenamtliches Engagement die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Für diese Personen und für diese Tätigkeiten bitten wir um eine finanzielle Unterstützung.

Wir würden uns sehr freuen, wenn einige Mitglieder des Sozialausschusses bereit wären, einem der Freizeitclubs, z.B. dem in Rendsburg, einen Besuch abzustatten. Vor Ort können wir Ihnen am besten zeigen, wie notwendig Einrichtungen dieser Art sind.

Es wäre sehr bedauerlich, wenn die Freizeitclubs im Kreis nach über vierzigjährigen Bestehen schließen müssten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hedwig Horn

2. KV Vorsitzende

# Kontennachweis zur Gewinnermittlung § 4 Abs. 3 EStG

01.01.2017 - 31.12.2017

Lebenshilfe für Behinderte, OV Bordesholm-Nortorf e. V.

Konto Bezeichnung	Geschäftsjahr	
	2017	Vorjahr 2016
	Euro	Euro
<b>Einnahmen</b>		
4000 Beiträge	2.797,70	2.259,00
4001 Spendeneingänge	12.730,60	4.790,78
4003 Zuschüsse	7.425,00	36.153,72
4004 Disco/Getränke/Clubbeitrag	3.346,41	4.331,68
4005 Clubbeiträge	2.207,00	1.278,00
4006 Umsatzerlöse	792,00	684,00
4849 Erlös Busverkauf	0,00	3.800,00
	<b>29.298,71</b>	<b>53.297,18</b>
<b>Neutrale Erträge</b>		
7100 Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	<b>37,64</b>	<b>57,00</b>
<b>Löhne und Gehälter</b>		
6020 Gehälter	17.847,00	23.421,15
	<b>17.847,00</b>	<b>23.421,15</b>
<b>Gesetzliche soziale Aufwendungen</b>		
6110 Gesetzliche Sozialaufwendungen	3.286,66	3.878,32
6111 Berufsgenossenschaft	196,88	267,16
	<b>3.483,54</b>	<b>4.145,48</b>
<b>Miete</b>		
6310 Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	3.417,00	4.142,00
	<b>3.417,00</b>	<b>4.142,00</b>
<b>Steuern, Versicherungen und Beiträge</b>		
6400 Versicherungen	211,76	223,99
6420 Beiträge (Landesverb. U. Bundesverb.)	814,00	596,00
	<b>1.025,76</b>	<b>819,99</b>
<b>Sonstige Fahrzeugkosten</b>		
6530 Laufende Kfz-Betriebskosten	<b>3.442,07</b>	<b>4.243,53</b>
<b>Werbe- und Reisekosten</b>		
6600 Werbekosten	<b>552,16</b>	
6610 Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG		<b>50,00</b>
<b>Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>		
6260 Abschreibungen auf geringwertige Anlagegüter	<b>162,11</b>	<b>162,11</b>
6222 Abschreibung Auto RD-LH 747	<b>5.682,00</b>	<b>2.841,00</b>

	<b>5.844,11</b>	<b>3.003,11</b>
<b>Verschiedene Kosten</b>		
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	219,12	336,07
6495 EDV Homepage	319,88	344,93
6640 Bewirtungskosten	71,00	
6800 Porto	19,10	106,16
6803 Honorar	1.913,50	5.472,00
6805 Telefon (Handykarten)	0,00	145,00
6815 Bürobedarf	96,15	
6830 Buchführungskosten (KV-Verw. Take Maracke)	3.641,42	3.684,85
6831 Rechtsberatung	0,00	249,90
6850 Sonstiger Betriebsbedarf	5.024,90	3.885,43
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	19,50	159,90
6975 Zinsaufwendungen	0,00	0,00
	<b>11.324,57</b>	<b>14.384,24</b>
Betrieblicher Verlust	<b>-17.599,86</b>	<b>-855,32</b>

# Kontennachweis zur Gewinnermittlung § 4 Abs. 3 EStG

01.01.2018 - 30.09.2018

Lebenshilfe für Behinderte, OV Bordsesholm-Nortorf e. V.

Konto	Bezeichnung	Geschäftsjahr 30.09.2018	Geschäftsjahr geschätzt 31.12.2018	Vorjahr 2017
	<b>Einnahmen</b>			Euro
4000	Beiträge	2363,70	2663,70	2.797,70
4001	Spendeneingänge	7053,50	7053,50	12.730,60
4003	Zuschüsse	9617,36	10447,36	7.425,00
4004	Disco/Getränke/Clubbeitrag	1954,76	2504,00	3.346,41
4005	Clubbeiträge	2295,00	2475,00	2.207,00
4006	Umsatzerlöse	0,00	0,00	792,00
4849	Erlös Busverkauf	0,00	0,00	0,00
		<b>23.284,32</b>	<b>25.143,56</b>	<b>29.298,71</b>
	<b>Neutrale Erträge</b>			
7100	Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	<b>48,00</b>	<b>48,00</b>	<b>37,64</b>
	<b>Löhne und Gehälter</b>			
6020	Gehälter	14.852,81	18190,00	17.847,00
		<b>14.852,81</b>	<b>18.190,00</b>	<b>17.847,00</b>
	<b>Gesetzliche soziale Aufwendungen</b>			
6110	Gesetzliche Sozialaufwendungen	2.282,29	3400,00	3.286,66
6111	Berufsgenossenschaft	143,41	143,41	196,88
		<b>2.425,70</b>	<b>3.543,41</b>	<b>3.483,54</b>
	<b>Miete</b>			
6310	Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	2.785,00	3640,00	3.417,00
		<b>2.785,00</b>	<b>3.640,00</b>	<b>3.417,00</b>
	<b>Steuern, Versicherungen und Beiträge</b>			
6400	Versicherungen	211,76	211,76	211,76
6420	Beiträge (Landesverb. U. Bundesverb.)	918,50	918,50	814,00
		<b>1.130,26</b>	<b>1.130,26</b>	<b>1.025,76</b>
	<b>Sontige Fahrzeugkosten</b>			
6530	Laufende Kfz-Betriebskosten	<b>3.237,01</b>	<b>4200,00</b>	<b>3.442,07</b>
	<b>Werbe- und Reisekosten</b>			
6600	Werbekosten	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>552,16</b>
6610	Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG	<b>120,00</b>	<b>120,00</b>	
	<b>Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>			
6260	Abschreibungen auf geringw. Anlagegüter	<b>121,50</b>	<b>162,11</b>	<b>162,11</b>
6222	Abschreibung Auto RD-LH 747	<b>4.261,50</b>	<b>5682,00</b>	<b>5.682,00</b>
		<b>4.383,00</b>	<b>5.844,11</b>	<b>5.844,11</b>

Konto Bezeichnung	Geschäftsjahr 30.09.2018	Geschäftsjahr geschätzt 31.12.2018	Vorjahr 2017
<b>Verschiedene Kosten</b>			
6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen	183,47	210,00	219,12
6495 EDV Homepage	301,55	350,00	319,88
6640 Bewirtungskosten	0,00	0,00	71,00
6800 Porto	5,75	6,00	19,10
6803 Honorar	503,33	1270,00	1.913,50
6805 Telefon (Handykarten)	0,00	0,00	0,00
6815 Bürobedarf	27,74	35,00	96,15
6830 Buchführungskosten (KV-Verw. Take Maracke)	2.878,32	4230,00	3.641,42
6831 Rechtsberatung	0,00	0,00	0,00
6850 Sonstiger Betriebsbedarf	2.657,49	3300,00	5.024,90
6855 Nebenkosten des Geldverkehrs	66,75	86,75	19,50
6975 Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
	<b>6.624,40</b>	<b>9.487,75</b>	<b>11.324,57</b>
Betrieblicher Verlust	<b>-12.225,86</b>	<b>-20.963,97</b>	<b>-17.599,86</b>
Betrieblicher Gewinn			



# Verein zur Förderung Behinderter Rendsburg und Umgebung e. V.

## Ergebnisrechnung per 31.12.2017

### Einnahmen

Zuschuss Kreis RD-Eck.	0,00 EUR
Zuschüsse v. Gemeinden	860,00 EUR
Zuschuss Stadt RD für Freizeitmassnahmen	0,00 EUR
Sonstige Zuschüsse	9.436,77 EUR
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	3.703,32 EUR
Übrige betriebliche Erträge	5.869,20 EUR
Spenden	18.515,63 EUR
Erträge aus Schadensfällen	0,00 EUR
Zinsen	1,47 EUR
Erträge aus Anlagenverkäufe RD-LE 124	7.499,49 EUR

*10210 Kreis RD 1000 €*

45.885,88 EUR

### Ausgaben

Grundvergütungen Personal	31.685,00 EUR
Arbeitgeberanteile Sozialversicherung	1.454,40 EUR
pauschale Lohn- und Kirchensteuer	0,00 EUR
Vergütungen an Aushilfen	4.800,00 EUR
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	54,32 EUR
Geschäftsbedarf	154,52 EUR
Bücher, Zeitschriften	60,00 EUR
Fernmeldegebühren	796,93 EUR
Porto	69,35 EUR
Instandhaltung Fuhrpark	1.040,99 EUR
Treibstoffe	2.197,96 EUR
Versicherungen Fuhrpark	1.166,31 EUR
Verbrauchsmaterial unter 150,00 Euro	383,43 EUR
sonstige Bewirtschaftungskosten	545,58 EUR
Lebensmittel	6.131,79 EUR
med. Sachbedarf	0,00 EUR
Reinigung incl. Putzmittel	26,20 EUR
Aufwendungen für EDV	41,95 EUR
Versicherungen (Haftpflicht)	304,11 EUR
Honorare für Sonstige	2.850,00 EUR
Mitgliedsbeiträge	1.807,50 EUR
Öffentlichkeitsarbeit	311,71 EUR
Betreuungsaufwand	9.067,66 EUR
Mietaufwand (Postfach)	19,90 EUR
sonstige Verwaltungsaufwendungen	32,85 EUR
Abschreibung (Beschallungsanlage)	223,11 EUR
Abschreibung (2 Musikanlage mit Zubehör)	276,89 EUR
Abschreibung (Ford Transit)	899,11 EUR
Abschreibung GWG ab 01.01.2010	0,00 EUR
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0,00 EUR

66.401,57 EUR

### Unterschuss

-20.515,69 EUR

Rendsburg, 21.03.2018

Diakonie-Hilfswerk  
Schleswig-Holstein  
Autorenstraße 93 · 24107 Rendsburg

# Verein zur Förderung Behinderter Rendsburg und Umgebung e. V.

## Ergebnisrechnung per 31.12.2016

### Einnahmen

Zuschuss Kreis RD-Eck.	32.371,94 EUR	
Zuschüsse v. Gemeinden	260,00 EUR	
Zuschuss Stadt RD für Freizeitmassnahmen	240,00 EUR	
Sonstige Zuschüsse	4.485,58 EUR	
Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen	3.539,50 EUR	
Übrige betriebliche Erträge	6.321,01 EUR	
Spenden	14.630,00 EUR	
Erträge aus Schadensfällen	0,00 EUR	
Zinsen	15,07 EUR	
	<u>61.863,10 EUR</u>	

### Ausgaben

Grundvergütungen Personal	29.950,00 EUR	
Arbeitgeberanteile Sozialversicherung	1.454,40 EUR	
pauschale Lohn- und Kirchensteuer	0,00 EUR	
Vergütungen an Aushilfen	4.800,00 EUR	
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	45,76 EUR	
Geschäftsbedarf	585,50 EUR	
Bücher, Zeitschriften	125,06 EUR	
Fernmeldegebühren	1.023,68 EUR	
Porto	21,00 EUR	
Instandhaltung Fuhrpark	863,66 EUR	
Treibstoffe	2.712,71 EUR	
Versicherungen Fuhrpark	813,35 EUR	
Verbrauchsmaterial unter 150,00 Euro	333,32 EUR	
sonstige Bewirtschaftungskosten	357,05 EUR	
Lebensmittel	5.315,28 EUR	
med. Sachbedarf	5,99 EUR	
Reinigung incl. Putzmittel	16,40 EUR	
Aufwendungen für EDV	24,00 EUR	
Versicherungen (Haftpflicht)	263,86 EUR	
Honorare für Sonstige	985,00 EUR	
Mitgliedsbeiträge	1.813,50 EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	0,00 EUR	
Betreuungsaufwand	7.576,99 EUR	
Steuern (Zinsabschlagst.)	0,00 EUR	
Zinsaufwendungen	0,00 EUR	
Abschreibung (Beschallungsanlage)	223,12 EUR	
Abschreibung (2 Musikanlage mit Zubehör)	276,90 EUR	
Abschreibung (VW Transporter Kombi)	0,00 EUR	
Abschreibung GWG ab 01.01.2010	662,99 EUR	(Infotisch, Sofa u. Steelwand)
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen	0,00 EUR	
	<u>60.249,52 EUR</u>	

### Überschuss

1.613,58 EUR

Rendsburg, 27.02.2017

Diakonie-Hilfswerk  
Schleswig-Holstein  
Aelbornstrasse 51 · 24750 Rendsburg

